

Bastelanleitung

92 Mädchen von 8-15 Jahren erklären, was Upcycling bedeutet kann man am besten mit einem Spiel. In 4er Gruppen, jeweils zwei jüngere, zwei ältere, machten wir ein Memory. Auf einer Karte war ein Gegenstand (z. B. eine Aludose) den man normalerweise nach dem Gebrauch in den Abfall wirft. Die Kinder mussten jeweils, wenn sie diese Karten aufdeckten ein Beispiel nennen, wie dieser Abfall entsteht. Auf der zweiten Karte war eine Idee, wie man den Gegenstand noch gebrauchen kann oder wie man ihn korrekt entsorgt.



Eigener Kräutergarten

1. In den Boden der Aludose min. drei Löcher mit Nagel und Hammer machen
2. Eine Serviette auswählen und mit verdünntem Weissleim an die Aludose kleben.
3. Freiwillig:
Ein Stück vom Veloreifen in drei Stücke schneiden und dann "Zöpfe". Oben in die Aludose zwei Löcher machen um den Zopf zu befestigen.



4. Wenn die Strierviete getrocknet ist kann die Aludose mit Kiessteinen ca. 2cm gefüllt werden.

5. Eine Pflanze auswählen und mit Erde in die Aludose setzen.

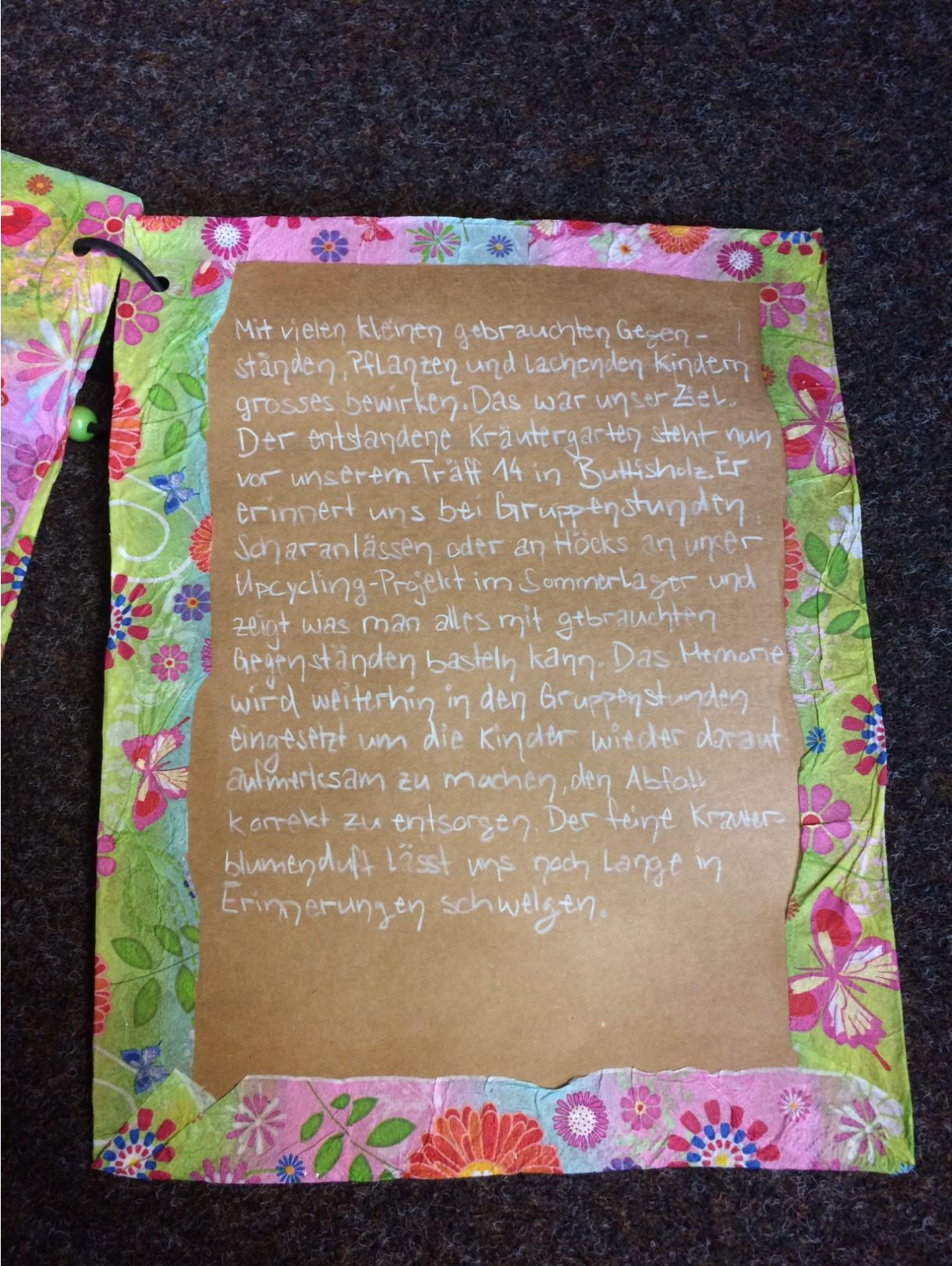


6. Verzierung Basteln:

• Aus WC-Rollen fünf Streifen schneiden, auffalten, anmalen und zusammenkleben

• Karton von Kellergespäckung zuschneiden und Pflanzenname aufschreiben





Mit vielen kleinen gebrauchten Gegenständen, Pflanzen und lachenden Kindern grosses bewirken. Das war unser Ziel. Der entstandene Kräutergarten steht nun vor unserem Träff 14 in Buttisholz. Er erinnert uns bei Gruppenstunden, Scharanlässen oder an Höcks an unser Upcycling-Projekt im Sommerlager und zeigt was man alles mit gebrauchten Gegenständen basteln kann. Das Memorie wird weiterhin in den Gruppenstunden eingesetzt um die Kinder wieder darauf aufmerksam zu machen, den Abfall korrekt zu entsorgen. Der feine Kräuterblumenduft lässt uns noch lange in Erinnerungen schwelgen.

